

Preußischer Normal-Höhenpunkt wird revitalisiert – Wettbewerbsentscheidung für neue Stadtplätze am Jüdischen Museum ist gefallen

Von einem Preisgericht ist am 13.12.2010 im landschaftsplanerischen Ideen- und Realisierungswettbewerb „Freiräume an der Akademie Jüdisches Museum Berlin“ eine Entscheidung gefallen.

Aufgabe des Wettbewerbs war es, ein Gestaltungskonzept für eine Abfolge städtischer Plätze zu erhalten, die an der ehemaligen Blumengroßmarkthalle in der südlichen Friedrichstadt im Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg neu geschaffen werden sollen. In die ehemalige Blumengroßmarkthalle wird 2012 die Akademie des Jüdischen Museums Berlin einziehen, die dann dort Bibliothek, Archiv und die museumspädagogischen Einrichtungen des Jüdischen Museums unter einem Dach beherbergt.

Für Geodäten ist von Interesse, dass der ehemalige Preußische Normal-Höhenpunkt an der Sternwarte Berlin, bekanntermaßen aufgrund des Abrisses der Königlichen Sternwarte im Jahr 1912 nach Müncheberg-Hoppogarten verlegt, im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Gebietes örtlich gewürdigt werden soll. Der DVW-Berlin-Brandenburg e. V. hat fachliche Hinweise zur Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen gegeben und – vertreten durch den Vorsitzenden – als hinzugezogener Fachgast an der Preisgerichtssitzung teilgenommen.

Das Preisgericht hat unter dem Vorsitz der Landschaftsarchitektin Barbara Hutter den Entwurf des Büros Rehwaldt Landschaftsarchitekten aus Dresden mit dem mit 12000 Euro dotierten ersten Preis

prämiert. Der Entwurf sieht für den geodätischen Teilaspekt der Würdigung des Preußischen Normal-Höhenpunkts die Errichtung einer Stele vor, die durch eine besteigbare Skala erlebbar wird. Bei 37 m soll ein schwenkbarer Durchblick dem Betrachter ein „Nivellement“ ermöglichen. Die Kontur der ehemaligen Sternwarte soll teilweise im Bodenbelag nachgezeichnet werden.



Der Normal-Höhenpunkt für das Königreich Preussen – Faksimiledruck ist für 30,00 Euro erhältlich über den Kartenvertrieb der LGB.

Service-Tel.: (03 31) 88 44 - 1 23

E-Mail: vertrieb@geobasis-bb.de

Mit dem Bau der Platzanlage, die eine Größe von ca. 4800 m² haben wird, soll auf Grundlage des Siegerkonzeptes zügig begonnen werden. Sie soll bereits bis zur Eröffnung der Akademie im Frühjahr 2012 fertig gestellt sein. Die Baukosten betragen ca. 1,74 Mio. Euro.

(Hans-Gerd Becker,
DVW Berlin-Brandenburg)